



GEWALT ÜBERWINDEN - FRIEDEN WAGEN

DAS AKTIONSHEFT - INFORMATIONEN RUND UM DEN 7. NÜRNBERGER FRIEDENSLAUF 2018



DONNERSTAG, 19. JULI 2018



BRINGT FRIEDEN IN DIESE WELT UND IN UNSEREN ALLTAG

Wer an Frieden denkt, denkt auch sofort ans Gegenteil: an Krieg, an Armut, an Todesopfer. Überall auf der Welt gibt es unbegreifliche Gewalt, die fast ohnmächtig macht. Doch auch wenn Wegschauen und Weghören einfacher sind, sollten wir genau Hinsehen und Hinhören und uns mit diesen Meldungen auseinandersetzen. Denn auch hier vor Ort können wir Frieden einfordern – für andere Länder oder für Probleme in Deutschland, in Nürnberg.

Wir können uns täglich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit stark machen, zum Beispiel indem wir „doofe Sprüche“ nicht länger ignorieren. Wir können aufhören frauenfeindliche und schwulenfeindliche Witze zu machen. Wir können unsere Kinder ohne typische Rollenklischees erziehen. Es ist unsere Aufgabe diese Gesellschaft zu formen und es nicht anderen zu überlassen, die mit ihren vermeintlich einfachen, populistischen Lösungen in ihr rechtes Fangnetz locken.

Wir sind dafür verantwortlich, dass sich Neubürger*innen hier wohlfühlen und Frieden finden, denn für Frieden haben viele ihre Heimatländer verlassen und auf der Flucht ihr Leben riskiert oder gar verloren. Wir müssen unsere Gesellschaft davor bewahren in egoistischen und nationalistischen Parolen Antworten zu suchen und uns den unbequemen Fragen stellen.

Deswegen ist es wichtig zu laufen, zu schwitzen, Seitenstechen zu haben und außer Atem zu kommen – denn genauso fühlt es sich an für etwas einzustehen. Frieden einzufordern und selbst täglich umzusetzen erfordert Mut und Durchhaltevermögen. Danke an alle, die diesen Mut haben und beim Friedenslauf dabei sind.

*Anne Chebu
Autorin und Moderatorin beim Bayerischen Rundfunk*



GEWALT ÜBERWINDEN – FRIEDEN WAGEN

Gewalt überwinden, Frieden wagen – ein Leitsatz, der so einfach und leichtfüßig klingt. Aber warum ist es oft so schwer, für den Frieden zu werben, sich für ihn einzusetzen?

Eigentlich müsste es doch schwerer sein, für Krieg zu werben und ihn durchzusetzen. Er ist hart, verletzend, zerstörend und widerspricht dem menschlichen Streben nach Glück, Ruhe und Unversehrtheit!

Und trotzdem gelingt es, gegen das Gute Stimmung zu machen, zu polarisieren, Hass zu schüren und Gewalt hervorzurufen.

Muss man sich in der Gesellschaft zwingend abgrenzen, degradieren und die Menschheit spalten? Leider sind die aggressivsten Stimmen oft auch die lautesten und auch die Rolle der Medien ist dabei entscheidend. Durch sie wird der Eindruck geweckt und verstärkt, Gewalt wäre schicksalhaft sowie unausweichlich und man könnte als Einzelne*r nichts dagegen tun. Sie können auch sogenannte Kriege gegen den Terror rechtfertigen bzw. gut heißen. Aber was soll das sein, Krieg gegen den Terror und was haben diese bisher wirklich gebracht?

Krieg ist immer zugleich auch Terror, der wiederum neuen Terror hervorbringt. Die Spirale aus Krieg und Gewalt wird derzeit in dieser Weise leider immer weiter angetrieben.

Papst Julius III. sagte bereits im 16. Jahrhundert: „Wenn Ihr wüsstet, mit wie wenig Aufwand von Verstand die Welt re-

giert wird, so würdet Ihr Euch wundern.“ Eine hochgerüstete Welt mit Atomwaffen kann sich das allerdings nicht leisten!

So müssen wir Menschen im Lande unsere Herzen und Köpfe zum Einsatz bringen.

Es ist wichtig, immer wieder Kritik zu üben, Empörung zu zeigen, und aufzustehen, um Veränderungen für eine friedliche Welt anzustoßen!

Doch warum braucht es ausgerechnet einen Lauf für die Friedensarbeit? Was hat der Sport mit dem Frieden zutun?

Weit vor dem ersten internationalen Friedenslauf 2012, der im Irak startete und sein Ziel in Ankara in der Türkei hatte, gab es bereits den ersten Nürnberger Friedenslauf 2007. Friedensarbeit und den Laufsport eint ein wichtiges Element: Beide benötigen viel Ausdauer und einen langen Atem, manchmal lange bevor das Ziel in Sichtweite ist.

Mit dem Friedenslauf und den darüber gesammelten Spendengeldern setzen wir uns ein für eine Welt der Toleranz, Offenheit, Wertschätzung und Gewaltfreiheit! Wir lassen uns tragen von dem Motto: „Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, dann werden sie das Gesicht der Welt verändern!“ Mit vielen kleinen Schritten machen wir uns gemeinsam am 19. Juli 2018 auf den Weg für ein gerechteres Miteinander in einer Welt der Vielfalt und des Friedens!



VERANSTALTUNGORT

Auch beim 7. Nürnberger Friedenslauf liegt die Strecke wieder ganz bewusst am ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Nürnberg ist ein gutes Beispiel dafür, wie eine positive Entwicklung von einer diktatorisch geprägten „Stadt der Reichsparteitage“ zu einer demokratisch geprägten „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ gelingen kann.

Wo früher Krieg, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ihr Gesicht zeigten, wird nun das bunte Miteinander auch beim Friedenslauf gelebt und gefeiert!



TREFFPUNKT & ANFAHRT

Wir empfehlen Ihnen, mit Ihren Schüler*innen einen Treffpunkt zu vereinbaren, der sich nicht direkt im Start-/Zielbereich befindet. Zum Beispiel auf dem Anreiseweg die Straßenbahnhaltstelle Dutzendteich oder S-Bahnstation Frankenstadion. Fußweg jeweils ca. 10 Minuten.



RUNDENANZAHL

Die Schüler*innen laufen auf einem abgesteckten 500 Meter langen Rundkurs direkt vor der Zeppelintribüne. Jeder Läufer und jede Läuferin entscheidet selbst, wie viele Runden er oder sie laufen will. Auch die Geschwindigkeit spielt keine Rolle. Nach jeder Runde erhalten die Teilnehmenden einen Stempelabdruck. Die gelaufenen Runden werden dann von den Lehrkräften in die Sponsor*innenkarten eingetragen und für jede gelaufene Runde erhalten die Läufer*innen von ihren Sponsor*innen eine zuvor fest vereinbarte Summe.



ANMELDUNG

Im Aktionsheft finden Sie beiliegend das Anmeldeformular für den Friedenslauf. Sie finden das Formular auch auf unserer Website: www.friedensmuseum.odn.de/friedenslauf. Bitte tragen Sie die Anzahl der Teilnehmenden ein. Das ausgefüllte Anmeldeformular können Sie per Email, Post oder Fax zusenden (Kontaktdaten siehe unten).

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie die Anmeldefrist nicht einhalten können.

Anmeldeschluss ist der 5. Juli 2018



START

Die Startzeit richtet sich nach Altersgruppen und wird Ihnen einige Tage vor dem Lauf von uns mitgeteilt.

Sie sollten sich dann spätestens 30 Minuten vor der angegebenen Startzeit am Friedenslauf-Stand vor der Zeppelintribüne melden.



NACH DEM LAUF

Die Schülerinnen und Schüler sollten die Spenden möglichst direkt an den Tagen nach dem Lauf einsammeln. Als verantwortliche Lehrkraft sammeln Sie bitte das Geld von Ihren Schülerinnen und Schülern bis möglichst **27.7.2018** ein und überweisen den Gesamtbetrag klassen- oder schulweise auf das Konto des 7. Nürnberger Friedenslaufes:

Kontoinhaberin: NEFF e.V.
IBAN: DE 35 5206 0410 0503 5710 92
Evangelische Bank eG



SPONSOR*INNEN-KARTEN

Auf den Sponsor*innenkarten, die Sie nach der Anmeldung erhalten, tragen die Sponsor*innen ihren pro Runde zugesagten Betrag ein. Mit der Sponsor*innenkarte und der Urkunde, auf der die Rundenzahl vermerkt ist, sammeln die Läuferinnen und Läufer nach dem Lauf das Geld bei ihren Sponsor*innen ein.



BEGLEIT-PROGRAMM

Unsere vielfältigen Angebote sind dieses Jahr für alle Klassen kostenfrei! Damit unsere wertvollen Inhalte gut vermittelt werden können, würde es uns freuen, wenn alle Klassen, die Workshops o.ä. buchen, auch beim Lauf teilnehmen, wie auch umgekehrt.



WICHTIGE INFO FÜR LEHRER*INNEN

Bitte bestimmen Sie pro Klasse bzw. pro Jahrgangsstufe eine verantwortliche Lehrkraft. An diese Person werden wir alle weiteren Informationen zur Teilnahme schicken und sie bei Rückfragen kontaktieren. Als verantwortliche Lehrkraft teilen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten samt E-Mail-Adresse und Telefonnummer mit. Wir würden gerne vor allem per E-Mail mit Ihnen kommunizieren.



SANITÄRE ANLAGEN UND SICHERHEIT

Sanitäre Anlagen sind vorhanden. Rettungssanitäter werden anwesend sein. Die Laufstrecke wird abgesperrt und von Helferinnen und Helfern gesichert.

KONTAKTADRESSE FÜR INFORMATIONEN, FRAGEN UND ANMELDUNG

7. Nürnberger Friedenslauf – Trägerkreisbüro
 Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden e.V.
 Allersberger Str. 116, 90461 Nürnberg

Tel. 09 11 95 66 87 73 // Fax 09 11 51 93 44 5
 Email: info@neff-netzwerk.de
www.friedensmuseum.odn.de/friedenslauf



EINE AUSSTELLUNG ZU GEWALT-FREIEN KONFLIKTLÖSUNGEN

Angesichts zahlreicher gewalttätiger Konflikte weltweit fragt man sich: sind Kriege unvermeidlich? Muss Militär geschickt werden, um „humanitär zu intervenieren“? Welche Alternativen gibt es?



Antworten auf diese Fragen gibt die Ausstellung „WoW – Wirksam ohne Waffen!“. Sie zeigt weltweite Beispiele gewaltfreier Konfliktlösungen, durchgeführt von Friedensfachkräften, Freiwilligen und Friedensaktivist*innen. Unter der Federführung des Bundes für Soziale Verteidigung und Mitarbeit des Friedensmuseums Nürnberg wurde diese Ausstellung 2014 entwickelt. Als Wanderausstellung konzipiert, wurde sie seitdem ununterbrochen von Schulen, Jugendzentren, Rathäusern u.ä. angefordert und ausgestellt. Diese Erfolgsgeschichte hat heftige „Gebrauchsspuren“ hinterlassen, so dass eine technische Erneuerung notwendig ist. Verbunden mit der Neuanschaffung von einigen „Roll Ups“, soll die Ausstellung auch inhaltlich überarbeitet und aktualisiert werden. All das kostet Geld, das in der Ausstellung „WoW – wirksam ohne Waffen!“ wie eine „Friedensdividende“ gut angelegt ist.

Wir freuen uns über die Unterstützung durch den Friedenslauf und vielleicht zeigen auch Sie einmal die Ausstellung in Ihrer Schule?

Christine Schweitzer, Bund für Soziale Verteidigung e.V.

Geprägt von seinem Namen R.A.M.P.E. - Realisierbarer Aufsprung Mit Persönlichem Einsatz - bietet der Verein seit 2007 obdachlosen bzw. von Obdachlosigkeit bedrohten Menschen die Möglichkeit, Eigeninitiative zu entwickeln und sich für ihre Problemstellungen und Belange einzusetzen.



Den belasteten Lebensgeschichten, mit den daraus resultierenden psychosozialen Folgen, wird hier in besonderer Weise Rechnung getragen. Wer „stolpert, steht anschließend wieder auf“ und wird wieder integriert.

Die Personen der Zielgruppe von RAMPE e.V. haben eine Vielzahl von Problemen und wollen oder können von bestehenden Hilfssystemen nicht (mehr) erreicht werden. Ziel unserer Arbeit ist es, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen auf ihren Weg zur sozialen Teilhabe zu begleiten, sowie bei der Umsetzung eines selbstbestimmten und selbstfinanzierten Lebens zu unterstützen.

Eigenverantwortliches Handeln und Selbsterkenntnis tragen letztendlich dazu bei, dass Hilfen passgenau platziert werden können und die individuelle Lebensqualität erhöht wird.

Dies versuchen wir zusammen mit unseren Klient*innen unter anderem mit gemeinsamen Aktionen wie Fußball, Yoga, Kreativangeboten aber auch individueller Lebensberatung anzugehen, um wieder Vertrauen in sich selbst zu gewinnen sowie Perspektiven zu schaffen.



SVITAC BOSNIA

SVITAC – GLÜHWÜRMCHEN

heißt ein Jugendzentrum in der bosnischen Stadt Brčko dessen interreligiöse Arbeit wir mit dem Friedenslauf 2018 fördern wollen.

Edina schreibt: „Seit 1998 bieten wir Jugendlichen aus Brčko verschiedene Workshops zur Förderung von Fremdsprachen, Kreativität und ihrer musikalischen Fähigkeiten an. Darüber hinaus gibt es auch Sport-, Theater- und andere Bildungsangebote. Dies alles trägt zur Wiederversöhnung innerhalb der lokalen Gemeinschaft bei, während das Land immer noch dabei ist, sich vom Krieg in den 90er Jahren zu erholen. Außerdem gibt es einmal im Jahr sogenannte Sommercamps, d.h. eine Woche intensiver Workshops.“

Edina und Sanjin Vosanovic lebten während des Krieges in ihrer Heimat als Jugendliche in Nürnberg.

Heute arbeiten beide im Jugendzentrum Svitac in ihrer Heimatstadt Brčko in Bosnien. Sie ist Pädagogin, er Musiker und Musiklehrer.



1. - 3. KLASSE

DER HASE IM MOND

Zwei Hasen und eine Maus erleben heftigen Streit. Die Zuschauer*innen helfen den Streit zu schlichten, reflektieren über Konfliktverhalten und entwickeln friedliche Handlungsmöglichkeiten im alltäglichen Umgang miteinander. Das Puppentheater ermutigt sie, sich bewusst mit Konfliktsituationen auseinanderzusetzen und sie durch miteinander reden zu schlichten.

ZEITRAUM: Montag, 16. Juli bis Mittwoch, 18. Juli 2018

DAUER: ca. 90 Minuten

REFERENT*IN: pbi - peace brigades international

ORT: im Klassenzimmer (jeweils nur eine Klasse)



1. - 8. KLASSE

BITTERSÜSSE SCHOKOLADE

Ein Drittel der Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche. Sie alle wünschen sich Geborgenheit und ein Leben in Gerechtigkeit und Frieden. Die Realität sieht anders aus: Weltweit arbeiten mehr als die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wo, wie und warum müssen Kinder arbeiten? Was können wir tun, dass Kinder zu ihrem Recht kommen?

ZEITRAUM: 2. bis 26. Juli 2018, Termin nach Absprache

DAUER: 90 Minuten

REFERENT*IN: Mission EineWelt

ORT: Eine-Welt-Station (CPH, Königstraße 64) oder im Klassenzimmer



AB DER 5. KLASSE

KLEIDER MACHEN LEUTE

Globalisierung im Kleiderschrank. Ein Blick auf Mode – Märkte – Menschen. Vom Baumwollanbau bis zur Altkleiderentsorgung werden die verschiedenen Stationen eines Kleidungsstücks auf seiner Reise um die Welt näher beleuchtet. Globale Verflechtungen und unsere Macht als Verbraucher*innen werden dabei sichtbar.

ZEITRAUM: 2. bis 26. Juli 2018,

Termin nach Absprache

DAUER: 90 Minuten

REFERENT*IN: Mission EineWelt

ORT: Eine-Welt-Station (CPH, Königstraße 64) oder im Klassenzimmer

(STADT-) FÜHRUNG ZU ORTEN DES FRIEDENS UND DER MENSCHENRECHTE IN NÜRNBERG

Erleben Sie mit Ihren Schüler*innen eine Stadtführung der besonderen Art! Wir führen Sie zu ausgewählten Orten des Friedens und der Menschenrechte. Die Schüler*innen erhalten dabei wesentliche Informationen zur Friedensgeschichte in Nürnberg. Der Weg führt von der Straße der Menschenrechte (Treffpunkt) zum Platz vor der Lorenzkirche, zum Hauptmarkt, dem Rathaus und endet in der Sebalduskirche.

ZEITRAUM: 2. bis 26. Juli 2018,

jeweils dienstags, nach Vereinbarung

DAUER: 90 Minuten

REFERENT*IN: Friedensmuseum

TREFFPUNKT: Straße der Menschenrechte / Haupteingang Germanisches Nationalmuseum



AB DER 7. KLASSE

FLUCHT UND MIGRATION - WARUM?

Grenzüberschreitende Migration betrifft weltweit über 200 Mio. Menschen, Tendenz steigend. Dazu kommen viele Millionen Flüchtlinge, die Zuflucht vor Krieg und Gewalt suchen. Was treibt Menschen an ihre Heimat zu verlassen? Was haben unser Wirtschafts- und Konsumstil und europäische Handelspolitik damit zu tun? Wie können wir Fluchtsachen nachhaltig bekämpfen?

ZEITRAUM: 2. bis 26. Juli 2018,

Termin nach Absprache

DAUER: 90 Minuten

REFERENT*IN: Mission EineWelt

ORT: Eine-Welt-Station (CPH, Königstraße 64) oder im Klassenzimmer



AB DER 8. KLASSE

DEMOKRATIE-TRAINING „BETZAVTA“

„Miteinander“ – die deutsche Übersetzung des hebräischen Wortes „Betzavta“ – beschreibt das Ziel dieses Trainingsprogramms sehr genau. Bei Betzavta geht es um das Erlernen und Begreifen eines demokratischen Miteinanders in der Gesellschaft. Durch spielerische Übungen mit anschließender Reflexion werden Prinzipien, wie Chancengleichheit, das Verhältnis von Mehrheit und Minderheit, Freiheit oder demokratische Entscheidungsfindungsprozesse, für den Alltag erfahrbar gemacht. Die Methoden von Betzavta beziehen die Lebenswelt und Individualität der Teilnehmenden mit ein. Durch den erfahrungsorientierten Ansatz wird ein sehr persönlicher und emotionaler Zugang zu den Inhalten geschaffen.

ZEITRAUM: 16. bis 27. Juli 2018
DAUER: möglichst von 8 – 16 Uhr oder an mehreren Tagen
REFERENT*INNEN: DoKuPäd - Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum, Evangelische Jugend Nürnberg
ORT: Haus eckstein (Burgstr. 1-3) oder im Klassenzimmer



9. - 11. KLASSE

GLÜHWÜRMCHEN

Wie können Jugendliche unterschiedlicher Religion und Kultur gut zusammen leben?

Wir fördern mit dem Friedenslauf die Jugendarbeit im Projekt Glühwürmchen (Svitac) in Brčko in Bosnien. Sanjin und Edina Vosanovic besuchen uns und bieten Workshops in den Schulen an. Sie präsentieren ihre Arbeit, zeigen dabei Videos, informieren über den Freiwilligendienst und ihre Partner aus Halle an der Saale, die regelmäßig Jugendliche nach Brčko schicken. Außerdem bieten sie einen interaktiven Workshop an. Die Themen sind Menschenrechte, Friedensarbeit, Diskriminierung, Jugendsprache im Internet, und wie man Politik für junge Menschen attraktiver machen kann.

ZEITRAUM: 10. bis 13. Juli 2018
DAUER: 90 Minuten
REFERENT*IN: Jugendzentrum „Glühwürmchen“ in Brčko, Bosnien
ORT: im Klassenzimmer



AB DER 10. KLASSE

WORKSHOP ZUR FRIEDENSBILDUNG AM BEISPIEL PALÄSTINA-ISRAEL

Gewaltfreier Widerstand in einem aktiven Konflikt ist möglich.

Der Konflikt zwischen Palästina und Israel ist geprägt von Chaos, Leid und Gewalt. Das macht es umso wichtiger, auch andere Perspektiven und Möglichkeiten vor Ort wahrzunehmen. Der gewaltfreie Widerstand ist eine wichtige Säule, wenn es um eine friedliche Lösung des Konfliktes geht. Auch in diesem Gebiet ist nicht alles nur schwarz oder weiß – auf beiden Seiten sterben Menschen, auf beiden Seiten gibt es Menschen, die leiden und trauern. Hier soll keine Position bezogen werden, aber es ist wichtig zu zeigen, dass auch noch andere Optionen genutzt werden, als sich gegenseitig zu töten – auch wenn dieser gewaltfreie Widerstand komplett aus unserem Sichtfeld rückt. Wir beschäftigen uns mit der Komplexität dieses Konfliktes sowie einzigartigen Biographien, die zeigen, dass ein gewaltfreier Widerstand auch in Israel und Palästina möglich ist.

ZEITRAUM: Montag, 16. Juli, Dienstag, 17. Juli, Mittwoch, 18. Juli, Freitag, 20. Juli, Montag, 23. Juli, Dienstag, 24. Juli 2018
DAUER: 90 Minuten
REFERENT*IN: Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit
ORT: im Klassenzimmer

INFOS ZUR ANMELDUNG & BUCHUNG DES BEGLEITPROGRAMMS

NEFF e.V.
Christine Mößner
Email: info@neff-netzwerk.de
Fax: 0911 5193 445



Eichenkreuz Nürnberg

Eichenkreuz Nürnberg umfasst die Sportarbeit der Evangelischen Jugend Nürnberg und beheimatet knapp 50 Sportgruppen größtenteils in den Sparten Fußball, Volleyball, Tischtennis und Badminton.

Die Teams kommen aus den unterschiedlichsten kirchlichen Kontexten und haben als Zielgruppen u.a. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Gemeinden sowie offenen Einrichtungen, Behinderteneinrichtungen und Flüchtlingsunterkünften.

Unsere Schwerpunkte liegen in der Arbeit für Respekt, Fairness und Menschenwürde. Bei unseren Aktionen und Sportveranstaltungen setzen wir so ein klares Zeichen gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung!

Kontakt:

Sportreferentin Daniela Flachenecker
Burgstr. 1 – 3, 90403 Nürnberg
Tel. 09 11 214 23 36
d.flachenecker@ejn.de
www.eknbg.de
www.facebook.com/eichenkreuz.nuernberg



Im Unterricht sind Kriege oft Teil des Lehrplans. Zu allen Zeiten gab und gibt es jedoch auch Menschen, die sich gewaltfrei für Frieden, Verständigung und Versöhnung eingesetzt haben. Veränderungen zu einer friedlicheren Welt geschehen langsam und oft im Verborgenen. Das Friedensmuseum macht dies in Ausstellungen und Veranstaltungen deutlich und ermutigt, Frieden selbst aktiv mit zu gestalten.

Dieses Jahr feiert das Friedensmuseum sein 20jähriges Bestehen. In unserer aktuellen Ausstellung zeigen wir nicht nur unsere eigene Geschichte, sondern auch die Erfolge der Friedensbewegung in dieser Zeit. Feiern Sie mit uns und besuchen Sie uns in der Nürnberger Nordstadt!

Kontakt:

Friedensmuseum e.V.
Kaulbachstr. 2, 90408 Nürnberg
Tel. 0911 360 95 77
friedensmuseum@fen-net.de
www.friedensmuseum.odn.de

Öffnungszeiten:

Montag 17 – 19 Uhr
Mittwoch 15 – 17 Uhr
1. Samstag im Monat 15 – 17 Uhr
Für Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung



Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden

Das **Nürnberger Evangelische Forum für den Frieden e.V. (NEFF)** hat den Nürnberger Friedenslauf im Jahr 2007 initiiert, um Kinder und Jugendliche für unsere Anliegen zu begeistern. Wir arbeiten seit dem daran mit, unterstützt von einem vielfältigen Bündnis unterschiedlicher Gruppen.

Seit 1982 arbeiten wir in den Themenbereichen des Konziliaren Prozesses „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ mit dem Schwerpunkt Friedensarbeit. Dazu gehört das Bewusstsein, dass Frieden und Menschenrechte einander bedingen und nur gemeinsam Wirklichkeit werden können.

Wir feiern Gottesdienste mit inhaltlichen Schwerpunkten, z.B. nach dem Ostermarsch und organisieren den Friedensweg in der Dekade im November.

Wir kritisieren Entwicklungen, die eine weitere Militarisierung vorantreiben, wie z.B. die massive Erweiterung des Rüstungsetats, den weltweiten Einsatz der Bundeswehr und den Export deutscher Waffen.

Wir mischen uns ein, zeigen Menschenrechtsverletzungen auf und unterstützen Gruppen und Einzelpersonen, die sich in den Krisenregionen für Frieden und Gerechtigkeit engagieren.

Kontakt:

Nürnberger Evangelisches Forum für den Frieden e.V. (NEFF)
c/o Pfarramt Lichtenhof
Allersberger Str. 116, 90461 Nürnberg
Tel. 0911 95 668 773
Fax 0911 5193 445
info@neff-netzwerk.de
www.neff-netzwerk.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: TRÄGERKREIS 7. NÜRNBERGER FRIEDENSLAUF 2018
REDAKTION: DANIELA FLACHENECKER (EICHENKREUZ)
LAYOUT: STEFANIE FIEDLER, **DRUCK:** DRUCKWERK, NÜRNBERG
TITELFOTO: EVANGELISCHE JUGEND NÜRNBERG, **FOTOS:** (S.6) FREETOUSESOUNDS/PIXABAY.COM, (S. 7) JAVI_INDY, IJEAB/ FREEPIK.COM; (S.6 & 7) DE.WIKIPEDIA.ORG



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

